

Paulusweg kontra Jakobsweg

12.12.2007, 08:41 | Tourismus, Auto & Verkehr

Pressemitteilung von: *Europatrekking-Wanderreisen*



Im südspanischen Küstengebirge

Von wegen dann mal weg - im Gegenteil: Da ist dann was los. Themen wie Pilgern, Weitwandern und Fernwandern, Weitwege und Fernwege sind in Europa im Trend und im Pressefokus.

Die seriöse Presse hat in den letzten 6 Monaten prompt reagiert. Rucksacktragende Berichterstatter beiderlei Geschlechts, von Wanderprofi bis Dilettant, haben dann den Jakobsweg samt „Inhalt“ journalistisch seziert. Die „Kriegstagebüchern“ nicht unähnlichen „Frontberichte“ der Notizbuch- und Laptopsoldaten sind ein gnadenloser Spiegel der Zeit. Der Leser ist erheitert und betroffen.

Die Kommentare der pilgernden Korrespondenten reichen von purer Verzweiflung bis zum masochistischen Ertragen des Unabänderlichen. Der Traum vom Licht am Horizont in Fisterra wurde, wenn er denn gesucht ward, irgendwo zwischen Pamplona und Santiago begraben. Intime Kenner der Jakobsrennbahn hat das kaum überrascht. Begann doch diese Entwicklung für die Kundigen schon Mitte der 90er. Leider bleibt beim Schmunzeln über die Kommentare beim Leser auch viel Traurigkeit.

Wie dem auch sei! Für Fernwanderer, Weitwanderer und Pilger, Unentwegte und Begeisterte bietet der Paulusweg in Spanien von Europatrekking Wanderreisen die unbelastete Alternative. Er lässt alle, die ihn gehen, ein anderes, neues Spanien erleben. Dazu kommt zur Individualität der Kleingruppe ein Schuss Abenteuer und Expeditionsgefühl. Fast unbehelligt von der Moderne, erobert man hier, auch für sich selbst, auf zwei Füßen ein Stück der Welt. Die unauslöschliche Erinnerung für das ganze Leben ist ohnehin unbezahlbar. Der Weg ist da.

Wen's denn interessiert der findet alle Infos unter www.paulusweg.de

Pressekontakt:
Europatrekking Wanderreisen
Wiesenstrasse 3
76887 Bad Bergzabern
Ansprechpartner: Philippe Anstett

Tel: 0049 (0) 180 50 50 70 932 (Servicenummer 0,14€ Min.)

e-mail: post@europatrekking.eu

www.weitwanderwege.de

Firmenportrait: (V2-071182)

Studenten/innen aus Deutschland und Frankreich gründeten 1976 in Hagenau F. den Freundeskreis „Randonneurs sans Frontieres“ Wanderer ohne Grenzen.

Aus diesen Anfängen entstand Europatrekking-Wanderreisen als Spezial- Reiseveranstalter für Weitwandern, Fernwandern und Langstreckenwandern. Die Beschränkung der Gründer auf Weitwandern und Fernwandern als einziges Reiseangebot ist bis heute Basis und Verpflichtung.

Nach vielen Trekkingreisen in aller Welt werden betrifft das Angebot heute die Europäischen Fernwanderwege. Auf diesen Wegen die für das Wandern interessantesten Regionen mit ständig wechselnden Landschaftsimpressionen.

Portrait

Nur in Kleingruppen von 7 Teilnehmern zu wandern und so eine individuelle Atmosphäre zu schaffen.
Alle Reisen optimal vorbereiten, planen und führen, damit sich der Reisegast voll auf die Erlebniswanderngen, Wanderreisen oder Pilgerreisen konzentrieren kann.

News-ID: 177051 • Views: 1725 (Stand: 28.07.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/177051/Paulusweg-kontra-Jakobsweg.html>